

## The Great Reset - Was steckt dahinter? <sup>[1]</sup>

Ernst Wolff dazu am 02.12.2021

### Misstände

Im Moment haben wir

- den höchsten Schuldenstand,
- die grösste Geldmenge,
- die niedrigsten Zinsen,
- die rasanteste Umverteilung des Wohlstands von unten nach oben,
- die reichsten Eliten und
- den am stärksten unter Druck gesetzten Mittelstand aller Zeiten.

Die Lockdowns haben uns weltweit

- Logistikprobleme,
- zerbrochene Lieferketten und
- Produktionsausfälle in noch nie gekanntem Ausmass beschert.

Dazu kommen eine rasant anziehende Inflation und eine Energiekrise. Diese steckt zwar erst an ihrem Anfang, kann aber, wenn kein Wunder geschieht, verheerende Folgen haben. <sup>[2]</sup>

Die parlamentarische Demokratie ist ausgehebelt worden.

Wir <sup>[3]</sup> werden seit einem Jahre von einer Art Direktorium regiert und haben zahlreiche Grundrechte verloren:

- Versammlungsrecht
- Recht auf freie Reisen
- Recht auf freie Meinungsäusserung. Diesen Verlust kannten wir bisher nur in Diktaturen.

Dahinter steckt nicht die Regierung. Dahinter stecken die IT-Konzerne, allerdings mit der Billigung der Regierung. Wie konnte das binnen 18 Monaten geschehen?

### Wie entstanden diese Misstände?

Um das verstehen zu können, muss man sich von einer Vorstellung lösen, die noch in vielen Köpfen nistet, nämlich von der Annahme, die Politik bestimme unser Leben. Das ist aber falsch. Die vergangenen 18 Monate haben es bewiesen. Die Zwangsmassnahmen sind nicht nur bei uns, sondern auf der ganzen Erde gleichzeitig in fast 200 Ländern durchgesetzt worden. Dahinter stecken keine kurzfristigen Absprachen zwischen den Regierungen. Sie sind von einer Kraft erzwungen worden, die viel grösser ist als jede Regierung der Erde.

Es ist der digital-finanzielle Komplex. <sup>[4]</sup>

An seiner Spitze befinden sich die Grosskonzerne

- Amazon,
- Alphabet,
- Apple,
- Microsoft und
- Facebook.

Auf der Finanzseite findet man

- BlackRock und
- Vanguard.

Diese Unternehmen bilden eine Art Kartell, das die Erde beherrscht. Der Börsenwert der 5 IT-Konzerne beträgt etwa 10 Billionen US-Dollar. Zum Vergleich: Alle 40 DAX-Werte bringen es nicht einmal auf 1/5 dieses Wertes. BlackRock und Vanguard verwalten 16.6 Billionen US-Dollar. Zum Vergleich: Das deutsche Bruttoinlandprodukt betrug 2020 3.8 Billionen US-Dollar.

Dieses Kartell hat neben dem Gelde noch ein anderes mächtige Instrument: Die Daten. Die Vermögensverwalter sind an den IT-Konzernen beteiligt, und die IT-Konzerne organisieren den Datenfluss der Vermögensverwalter. Beispiel: BlackRock, Beraterin der Europäischen Zentralbank ECB und der US-amerikanischen Zentralbank FED, verfügt mit dem Computernetzwerk "Aladin" seit mehr als 40 Jahren über die grösste Finanzdatenbank der Erde. "Aladin" wurde in die Azure Cloud von Microsoft hochgeladen.

BlackRock ist also nicht nur der zweitgrösste institutionelle Aktionär bei Microsoft, sondern auch von ihm abhängig.

## **Weshalb schafft dieses Kartell heute die Demokratie ab?**

Weshalb lässt es faschistische Zwangsherrschaften errichten? Weshalb lehnt es sich nicht bequem zurück und genießt seinen ungeheuren Reichtum und seine Macht?

Antwort: Beides ist in höchster Gefahr. Die beiden Prozesse, die zu seinem Reichtum geführt haben, untergraben es.

Diese beiden Prozesse sind die Finanzialisierung <sup>[5]</sup> und die Digitalisierung <sup>[6]</sup>.

### **Finanzialisierung**

Sie begann vor etwa 50 Jahren. Der Finanzsektor wurde immer mächtiger und verwandelte sich in den 1990er-Jahren in eine Art Casino <sup>[7]</sup>. In diesem Glückspiel wurden die Risiken ständig höher. Das System musste mehrmals gerettet werden.

1998, nach der Fehlspekulation eines Hedge-Fonds, konnte der Zusammenbruch des Finanzsystems durch grosse Banken verhindert werden. <sup>[8]</sup>

In der Weltfinanzkrise von 2007, 2008 mussten die Staaten eingreifen.

In der Euro-Krise mussten die Zentralbanken die Staaten retten. Sie haben zwei Mittel: **Geldschöpfung und Zinssenkung.**

In der Krise vom März 2020, in der bisher grössten Rettungsaktion, ging es um Billionen.

Die Zinsen sind bei 0% angekommen. Weil das Bankensystem damit nicht leben kann, bleibt nur noch die Geldschöpfung. Sie führt aber genau zur momentanen Geld-Entwertung.

**Fazit: Das globale Finanzsystem ist mit den herkömmlichen Mitteln nicht mehr zu retten.**

### **Digitalisierung**

Das eine Problem ist die Finanzialisierung. Das andere liegt hier. Die Digitalisierung vernichtet Arbeitsplätze. Bis 2030 werden schätzungsweise 800 Millionen bis eine Milliarde davon verschwinden. Weil unsere Weltwirtschaft vom Konsum angetrieben wird, kann sie den Ausfall von einer Milliarde Konsumenten nicht verkraften.

**Fazit: Die Digitalisierung zieht dem Kartell zusätzlich den Boden unter den Füßen weg.**

### **Was also tun?**

Der digital-finanzielle Komplex ist nicht dumm, und er arbeitet auch nicht alleine. Er hat eine Menge Helfer, etwa die Zentralbanken. Sie arbeiten schon lange an einem Projekt, der Entwicklung von digitalem Zentralbankgeld.

### **Das digitale Zentralbankgeld**

Seine Einführung ist wahrscheinlich im Moment das wichtigste Projekt. Das bestehende Bankensystem wird dabei radikal umgekrempelt. Das Kreditvergabesystem der Geschäftsbanken wird in die Hände der Zentralbanken gelegt. Am Ende besitzt jeder von uns nur ein einziges Konto bei der Zentralbank. Es wird vermutlich die Form einer Wallet <sup>[9]</sup> auf dem Handy haben, und bei dem Gelde wird es sich um programmierbares Geld handeln.

### **Das programmierbare Geld**

- hat ein Verfallsdatum,
- es unterliegt verschiedenen Steuersätzen,
- die Auszahlung wird an Bedingungen geknüpft,
- seine Gültigkeit wird regional begrenzt und
- allen möglichen anderen Restriktionen unterliegen.

Die Zentralbank kann den Kontoinhabern

- Strafzahlungen auferlegen,
- sie einem Sozialcode unterwerfen oder
- sie von allen Finanzströmen abschneiden.

**Das digitale Zentralbankgeld bedeutet nichts anderes als die absolute Kontrolle durch den Staat und damit das Ende aller Demokratie.**

### **Bevölkerung ist darüber nicht begeistert**

Die Bevölkerung würde das digitale Zentralbankgeld ablehnen. Also muss sich der Komplex überlegen, wie er es ihr schmackhaft machen könnte.

### **Das universelle Grundeinkommen**

Das ist für den Komplex die Lösung des Problems.

Man bietet den Arbeitslosen oder Armen regelmässige monatliche Zahlungen an. Menschen in Not werden vermutlich keine Fragen stellen und das ganze sogar als einen Akt von humanitärer Hilfe empfinden.

### **Fazits**

- Das bisherige System ist nicht zu retten.
- Wenn die Menschen in Not geraten, werden sie das universelle Grundeinkommen begrüssen.
- Also muss man sie in diese Not geraten lassen.

### **Drehbuch**

Dazu gibt es sogar ein Drehbuch, "The Great Reset" von Klaus Schwab.

Der Gründer des WEF versammelt nicht nur jährlich die Mächtigen, sondern bildet das Führungspersonal aus. Schwab nennt sein Vorhaben "kreative Zerstörung". Die aktuelle Gesundheitskrise biete dafür die Gelegenheit (Zeitfenster). Schwab schweigt darüber, dass er und seine Umgebung an dieser Misere schuld sind, aber davon profitierten.

### **Quellen und Hinweise von mir**

[1] <https://www.youtube.com/watch?v=F3W6sZAsXW4>

[2] Beispiel Heizölpreis

[3] Deutschland, zwanglos auf die Schweiz übertragbar

[4] Den industriell-militärischen Komplex kennen wir, seit US-Präsident Eisenhower vor ihm warnte.

[5] Financialisation; tatsächliche oder empfundene Tendenz eines (kapitalistischen) Systems hin zu einer zunehmenden Bedeutung bzw. Dominanz des Finanzsektors gegenüber anderen Bereichen dieses Systems (engl. Financialisation). <https://www.gabler-banklexikon.de/definition/finanzialisierung-70738>

[6] Digitalisierung; alle Informationen werden so zurecht gemacht, dass sie in Computern verarbeitet werden können, also digital statt analog dargestellt. Beispiel: Buchstabe A als Ziffer 65, binär 100001.

[7] Casino, die Spielhölle, in der Glückspiele, zum Beispiel Wetten stattfinden.

Als hart arbeitender normaler Mensch könnte man sich fragen, was einem die Spielchen dieser Gauner angehe. „Schlitzohr gegen Schlitzohr – sollen die sich doch untereinander bescheissen; mich geht es nichts an.“ Doch das ist falsch. Wenn die grössten Gangster das Geld an sich gerissen haben, teilen sie es nicht grosszügig mit den Verlierern, damit das Spiel weitergehen kann. Dazu sind sie zu geizig und zu hartherzig. Sie zwingen die Staaten, als uns und mich, ihnen neues Spielgeld zu liefern.

Deshalb muss ihr teuflisches Tun entweder verboten werden oder man überlässt sie sich selbst. „To big to fail“ existiert dann nicht mehr.

Leider ist es jetzt so weit, dass diese Staaten, also wir, ihnen ausgeliefert sind und deshalb mitmachen müssen.

[8] „Hedgefonds sind heute eigenständige Anlageinstrumente mit sehr unterschiedlichen Strategien und Risikoprofilen. Allen gemeinsam ist der Anspruch, sowohl in steigenden als auch in fallenden Märkten Gewinne zu erzielen.“ (Wikipedia)

Es gibt also Leute, die daran verdienen, wenn andere verlieren. Das sind Leichenschänder und gehören schon deshalb zum Abschaum der Menschheit.

[9] Ein Wallet ist ein Tool für Online-Zahlungen.